

Kurzanleitung für den Mutter-Transponder für SCC 5.0

F1.38.3

Allgemeine Funktionsbeschreibung

Der Mutter-Transponder wird im Baby-Modul der Software SCC 5.0 verwendet. Er dient der Legitimation der Zugehörigkeit einer Mutter bzw. eines Familienmitglieds zu einem Neugeborenen in einer Entbindungsstation o.ä. Das Neugeborene ist entsprechend mit einem Baby-Transponder ausgestattet. Mithilfe der Software SCC 5.0 und einer sog. Pairing-Station (LF) werden Mutter- und Baby-Transponder einander zugeordnet und zu einer Familie verknüpft.

Aufgaben des Mutter-Transponders

- **Erlaubter Erfassungsbereich:** Gehen Mutter- und Baby-Transponder durch einen „erlaubten“ Erfassungsbereich, ist das Baby durch die Mutter geschützt und es wird kein Alarm ausgelöst. Wird hingegen ein Baby-Transponder alleine durch einen „erlaubten“ Erfassungsbereich gebracht löst dies einen „**Baby allein**“ Alarm aus. Ein Pflege-Transponder kann den Baby-Transponder auch ohne Alarmauslösung durch den erlaubten Erfassungsbereich begleiten
- **Verbotener Erfassungsbereich:** Es besteht die Möglichkeit, verbotene Erfassungsbereiche zu erzeugen, in denen Mutter und Baby zusammen einen „**Weglauf-Alarm**“ auslösen und nur in Begleitung mit einem Schwestern-Transponder eine Alarmunterdrückung möglich ist.
- **Wickeltisch:** Auf dem Wickeltisch kann der Baby-Transponder im Beisein von Mutter- oder Pflege-Transponder, ohne eine Alarmierung auszulösen, abgenommen werden. Bleibt das Baby alleine auf dem Wickeltisch liegen wird ein „Baby allein“ Alarm ausgelöst.
- **Notruf:** Zusätzlich kann über einen Tastendruck am Mutter-Transponder ein Notruf ausgelöst werden. Bei einem Notruf außerhalb eines LF-Feldes, wird die letzte bekannte LF-ID übermittelt. Grundsätzlich ist die Notruf-Sendung innerhalb sowie außerhalb aller LF-Felder möglich. Wird der Notruf außerhalb des HF-Empfangs ausgelöst, wiederholt sich dieser alle 2 Sekunden und endet erst, sobald wieder HF-Empfang vorhanden ist bzw. nach 8 Minuten. Die Sendung wird zusätzlich durch das Blinken der roten LED angezeigt.
Diese Funktion ist ausschließlich möglich bei Mutter-Transpondern mit Notruffunktion (Taste am Transponder vorhanden; Artikelnummer: V450-005-008 sowie V450-006-008)

Die Batterie-Low-Meldung wird ab einer Unterschreitung von 30 % der Batteriekapazität mit jeder Sendung in einem LF-Feld und bei Absetzen eines Notrufs zur Auswertung übermittelt.

Das Auslesen der Version und des Batteriestatus ist dem Raphael-Check möglich.

Bei niedrigem Batteriestatus, wird dies durch das rote Blinken der LED im aktiven Feld (normal grün) und bei der Quittierungsbestätigung (normal grüne LED für 6 Sekunden) durch ein kurzes rotes Leuchten angezeigt.

Die Mutter-Transponder-ID ist mittels LF-Modul im Programmiermodus einstellbar. Die Transponder-ID liegt zwischen 9000-9999.

Quittierung durch den Pflege-Transponder F2.38.1

Drücken Sie kurz den Taster des Pflege-Transponders. Nun flackert die rote LED für 6 Sekunden. In dieser Zeit betätigen Sie den Taster des Notruf-Transponders. Das rote Flackern der LED des Pflege-Transponders endet sofort und leuchtet anschließend für 6 Sekunden grün.

Die LED des Notruf-Transponders leuchtet für ca. 6 Sekunden grün als Bestätigung.

Erklärung LED-Leuchtverhalten bei Mutter-Transpondern mit Notruffunktion (V450-005-008 sowie V450-006-008)

- LED leuchtet für 17 Sekunden rot bei Notruf-Sendung
- LED blinkt für 6 Sekunden grün als Quittierungsbestätigung
- LED blinkt alle 2 Sekunden rot, wenn kein HF-Empfang
- LED blinkt alle 2 Sekunden rot, wenn kein HF-Empfang und Low-Bat
- LED blinkt alle 1,2 Sekunden grün im aktiven LF-Feld
- LED blinkt alle 1,2 Sekunden rot im aktiven LF-Feld, wenn Low-Bat
- LED blinkt kurz rot und leuchtet dann für 6 Sekunden grün als Quittierungsfunktion, wenn Low-Bat
- LED blinkt grün je nach eingestelltem Heartbeat bei jeder Heartbeat-Sendung

Batteriewechsel

1. Die auf der Rückseite des Transponders befindlichen vier Schrauben lösen (Torx T3).
2. Transponderelektronik herausnehmen und Batterie ersetzen (Batterietyp CR2032).
3. Transponderelektronik wieder in Gehäuse einlegen. Darauf achten, dass die Elektronikbauteile nicht beschädigt werden.
4. Gehäuse wieder mit den Schrauben verschließen. Die Schrauben sind mit einem Drehmoment von 0,25 Nm anzuziehen.

Energieverbrauch im Standby-Modus: ca. 0,008 mA

Energieverbrauch im Sende-Modus: ca. 15 mA für 6 ms

Batterien Typ CR 2032, Kapazität 240mAh

Die Batterie hält, wenn sich der Transponder dauerhaft im Erfassungsfeld befindet, ca. 80 Tage*.

Befindet sich der Transponder nie im Erfassungsfeld, hält die Batterie bis zu 1,2 Jahre*.

Es wird empfohlen, die Batterie aus Sicherheitsgründen vier Mal im Jahr, in regelmäßigen Zeitabständen, mit einem Batterietestgerät (Raphael-Check auf Anfrage erhältlich) zu überprüfen.

*Die genannten Werte gehen immer von einer neuwertigen Qualitätsbatterie aus.
Bitte keine No-Name- oder Billigbatterien verwenden.

Die Batterie-Low-Meldung wird ab einer Unterschreitung von 30 % der Batteriekapazität mit jeder Sendung in einem LF-Feld und bei Absetzen eines Notrufs zur Auswertung übermittelt.

Das Auslesen der Version und des Batteriestatus ist dem Raphael-Check möglich.

Bei niedrigem Batteriestatus, wird dies durch das rote Blinken der LED im aktiven Feld (normal grün) und bei der Quittierungsbestätigung (normal grüne LED für 6 Sekunden) durch ein kurzes rotes Leuchten angezeigt.

Die Mutter-Transponder-ID ist mittels LF-Modul im Programmiermodus einstellbar.

Reinigung

Die Transponder können mit einer handelsüblichen Sprühdesinfektion gereinigt werden. Das Raphael Medi Band kann desinfiziert werden und ist auch für mehrere Bewohner nutzbar. Es wird jedoch empfohlen, das Band nach ca. 12 Monaten auszutauschen.